

UNSER VERBAND GIBT ÖKO-SOZIALEN PIONIEREN EINE PLATTFORM UND HILFT KONSUMTINNEN DABEI, NACHHALTIGE KONSUMALTERNATIVEN FÜR SICH ZU ENTDECKEN!

*Sabine Lydia Müller // 1. Vorsitzende, dasselbe in grün e. V.*

*dasselbe in grün*

*www.dasselbe-in-gruen.de*

Der 2009 gegründete Verband der nachhaltigen Unternehmen freut sich über regen Zuwachs. Jedes Unternehmen, das vorwiegend nachhaltige, also ökologische und fair produzierte Waren oder Dienstleistungen anbietet, kann Mitglied werden. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Erhalt ihrer Nachhaltigkeitskriterien und ist Ansporn, jedes Jahr etwas besser zu werden, beispielsweise durch den Wechsel zu einer ethisch wirtschaftenden Bank oder die Umstellung des Betriebes auf echten Ökostrom.

Bei **dasselbe in grün** werden also nur Unternehmen aufgenommen, die ihr Engagement transparent machen und sich hinter die Kulissen schauen lassen. Auf der Internetplattform *dasselbe-in-gruen.de* findest Du Pioniere vieler Branchen dazu Termine, die Newsletter-Anmeldung und eine Blog-Roll. Die Facebookseite *www.facebook.com/dasselbeingruen* informiert zudem tagesaktuell über Neues zum Thema Nachhaltigkeit.



*Sozialistische Selbsthilfe Köln*

*www.sozialistischeselbsthilfekoln.de*

In der Halle der **Sozialistischen Selbsthilfe Köln** in der Liebigstraße kannst Du wunderbar nach altem Krimskrams, gut erhaltenem Hausrat, Klamotten und Kleinmöbeln stöbern. Die gut sortierte Bücher-Ecke lädt darüber hinaus zum Schmökern ein – und sämtliche Artikel sind für kleines Geld zu haben.

Das Kollektiv der SSK kümmert sich auch um die Entrümpelung von Dachböden oder übernimmt Haushaltsauflösungen. Alle Dinge daraus, die noch zu gebrauchen sind, wandern im Anschluss in die geräumige Verkaufshalle. So sichern sich die Mitglieder des Kollektivs ihr Einkommen und sorgen gleichzeitig dafür, dass nichts weggeschmissen wird. In der klassischen Wirtschaft würde man dies wohl eine Win-Win-Situation nennen – charmanter klingt die Selbstbeschreibung der SSK: „Ein bunter Haufen ohne Chef und ein kleiner Versuch, anders zu leben und die Welt zu verändern“.



**KONSUMBOTSCHAFT**

*www.konsumbotschaft.de*

MAN KANN NICHT NICHTS TUN

Nachhaltig zu konsumieren und sich im Dschungel der Angebotsvielfalt zu entscheiden, ist manchmal gar nicht so leicht.

Aber wie können wir in Ehrenfeld zukünftig die richtige Wahl treffen und verantwortungsvoller mit Ressourcen umgehen? Die von Diana Mendes Fernandes und Lisa Ritter entwickelte Kampagne **KONSUMBOTSCHAFT** (Realisationspartner werden gesucht!) bietet eine Antwort darauf. Mit Textbotschaften im öffentlichen Raum laden sie

*Diana Mendes Fernandes & Lisa Ritter*  
*Konsumbotschaft*

alle Ehrenfelder dazu ein, mitzumachen und die konzipierte Web-Plattform zu nutzen. Hier erfahren wir nicht nur, wo wir

im Veedel nachhaltig einkaufen können, sondern erhalten auch praktische Tipps zur richtigen Nutzung und Entsorgung sowie zum Leihen, Teilen oder Weitergeben von Gütern. So wird gleichsam der soziale Zusammenhalt und das Miteinander im Veedel gefördert.